

## **Bildung bei Bertelsmann**

Stand: Oktober 2014

### **Warum Bildung?**

Der weltweit steigende Bedarf an hochwertigen Bildungsangeboten gilt als globaler Megatrend.

Treiber für das Wachstum dieses Bereiches sind der weltweite Mangel an qualifizierten Fachkräften, die schnell wachsende Mittelschicht in Schwellenländern und nicht zuletzt die digitale Transformation. Die Digitalisierung hat neue, effektive Wege geschaffen, Bildung einer breiten Masse zugänglich zu machen – innovativ, orts- und zeitunabhängig sowie häufig erheblich günstiger als auf herkömmlichem Wege.

Mit einem Volumen von rund fünf Billionen US-Dollar (USD) ist der Bildungssektor der zweitgrößte der Weltwirtschaft – nur noch übertroffen vom globalen Gesundheitswesen. Erst ein kleiner Teil des Gesamtmarktes wird heute von privaten Anbietern abgedeckt. Konkret definiert hat Bertelsmann drei Segmente, in denen das Unternehmen seine Bildungsaktivitäten in kommenden Jahren vorantreiben wird: E-Learning, medizinische Ausbildung sowie Dienstleistungen für Hochschulen.

### **Warum E-Learning, medizinische Bildung und Dienstleistungen für Hochschulen?**

Der Markt für E-Learning erreicht derzeit ein weltweites Volumen von 10 Mrd. USD für Unternehmen und 9 Mrd. USD für Privatkunden. Er wächst bis zu 15 Prozent jährlich; heute werden bereits 22 Prozent der gesamten Aus- und Weiterbildungsstunden mittels E-Learning durchgeführt (im Vergleich zu nur sieben Prozent 2005).

Der US-Markt für medizinische Hochschulausbildung umfasst derzeit etwa 65 Mrd. USD bei einem jährlichen Wachstum von derzeit 6-7 Prozent. Die Ausgaben für Gesundheit steigen dabei weltweit kontinuierlich, Treiber sind besonders drei Aspekte: das nachhaltige Bevölkerungswachstum, die erhöhte Lebenserwartung, die zu einer alternden Bevölkerung mit steigender Nachfrage nach Gesundheitsdienstleistungen führt, sowie eine wachsende Mittelschicht in Schwellenländern, die eine bessere Gesundheitsversorgung im Einklang mit dem Wirtschaftswachstum nachfragt.

Der Markt für Dienstleistungen und digitale Produkte für US-Hochschulen beläuft sich auf etwa eine Mrd. USD und wächst jährlich um 20 Prozent. Hochschulen stehen oft unter steigendem Kostendruck, gleichzeitig wird die Notwendigkeit, neue Kursprogramme sowie Online-Studiengänge anzubieten, immer größer. Hier können private Unternehmen mit ihrem Know-how helfen – beispielsweise durch die Übernahme der Studienvermarktung oder die administrative Studentenbetreuung.

### **Was tut Bertelsmann im Bildungsbereich?**

Bertelsmann stieg im Januar 2012 in das globale Bildungsgeschäft ein, kurz nach dem Amtsantritt des Vorstandsvorsitzenden Thomas Rabe. Dabei entschied sich das Unternehmen bewusst für den Schulterchluss mit erfahrenen Bildungsunternehmern und die Risikostreuung über eine Fondsstruktur: Zusammen mit namhaften Geldgebern und Unternehmerpersönlichkeiten aus dem Education-Bereich wurde ein „University Ventures

Fund“ aufgelegt, um in Partnerschaften mit führenden Hochschulen innovative Studien- und Weiterbildungsprogramme in Europa und den USA zu lancieren. 2014 wurde Bertelsmann strategischer Investor des „University Ventures Fonds II“.

Zusätzlich zu den Beteiligungen über Fonds investiert Bertelsmann auch direkt in innovative Unternehmen aus dem Bildungsbereich. Im September 2014 partizipierte Bertelsmann beispielsweise an einer Finanzierungsrunde von Udacity, einem der führenden Online-Bildungsanbieter in den USA. Beide Modelle – Beteiligungen über Fonds und Direktinvestitionen – verfolgt Bertelsmann auch in seinen strategischen Wachstumsregionen China, Indien und Lateinamerika. So ist Bertelsmann beispielsweise an der indischen Lernplattform WizIQ beteiligt, in Brasilien existiert ein spezieller Fonds für Investitionen in Unternehmen, die technologische Lösungen und Dienstleistungen im Bildungsbereich anbieten (Education Technology).

Mit der Komplettübernahme des US-Bildungsanbieters Relias Learning, dem bislang größten Direktinvestment im Bildungsbereich, machte Bertelsmann im Oktober 2014 einen ersten signifikanten akquisitorischen Schritt beim Ausbau seines Bildungsbereichs. Mit der Übernahme von Relias Learning profitiert Bertelsmann von den drei globalen Megatrends Bildung, Gesundheit und Digitalisierung; Relias ist führender E-Learning-Anbieter in den Bereichen Healthcare und Compliance.

Konkret ist Bertelsmann aktuell an mehr als einem Dutzend Bildungsunternehmen weltweit beteiligt, darunter:

- Synergis Education: Dienstleister, der traditionelle US-Hochschulen u.a. beim Aufbau von Online-Studiengängen unterstützt
- UniversityNow: Hochschulsystem, das vollständig akkreditierte, innovative Online-Studiengänge zu geringsten Kosten anbietet
- Learnship: Fremdsprachenanbieter mit Online-Präsenzunterricht
- WizIQ: indische Online-Lernplattform die auf Cloud-Technologie basierende Lern-Software für Lehrer, Professoren und Studenten anbietet
- Udacity: innovativer Online-Bildungsanbieter für Fortbildungen; gegründet von Sebastian Thrun

### **Wie passt das Bildungsgeschäft in die Bertelsmann-Strategie?**

Im Rahmen der Bertelsmann-Konzernstrategie mit ihren vier Stoßrichtungen („Stärkung der Kerngeschäfte“, „Digitale Transformation“, „Aufbau von Wachstumsgeschäften“ und „Expansion in Wachstumsregionen“) fällt der Auf- und Ausbau des Bildungsgeschäfts primär unter den Bereich „Ausbau von Wachstumsgeschäften“. Investments erfolgen aber auch in Wachstumsregionen.

Ziel von Bertelsmann ist es, aus diesen Aktivitäten heraus im Verlauf der nächsten fünf bis zehn Jahre einen Unternehmensbereich Education mit entsprechend substanziellen Umsätzen aufzubauen. Education ist für den Konzern ein erklärter Wachstumsbereich, der alle strategischen Investitionskriterien von Bertelsmann erfüllt: gute Wachstumsaussichten, globale Reichweite, ein erprobtes digitales Geschäftsmodell, Skalierbarkeit und eine geringe Anfälligkeit gegenüber Konjunkturzyklen.

Das übergeordnete Ziel ist es, Bildung zu einer dritten Ertragssäule für Bertelsmann zu machen, so dass der Konzern sich auf drei Segmente stützt: Medien, Dienstleistungen und Bildung.